

BERICHT

über die Prüfung
der Rechnungslegung

für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2010

des

Foodwatch e.V.

Berlin

QUABECK & PARTNER, 53225 BONN
Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Heinz Quabeck, Wirtschaftsprüfer - Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt Michael Quabeck, Steuerberater
Dipl.-Volkswirt Norbert Flory, Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Prüfungsauftrag	1
II. Rechtliche Verhältnisse	2
III. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
IV. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	8
1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
b) Rechnungsabschluss	8
2. Erläuterung der Posten des Rechnungsabschlusses	9
V. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	26

ANLAGEN

- Anlage 1 Bilanz zum 31. Dezember 2010
- Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung nach Kostenbereichen für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2010
- Anlage 3 Bestätigungsvermerk
- Anlage 4 Entwicklung des Anlagevermögens vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2010
- Anlage 5 Allgemeine Auftragsbedingungen

I. Prüfungsauftrag

Herr Dr. Thilo Bode, Geschäftsführer des

Foodwatch e.V., Berlin

hat uns beauftragt, den Rechnungsabschluss 2010 des Foodwatch e.V. unter Einbeziehung der Buchführung zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Der Vorstand und der Geschäftsführer tragen für die Richtigkeit des Rechnungsabschlusses sowie für die gegenüber dem Abschlussprüfer gemachten Angaben die Verantwortung. Aufgabe des Abschlussprüfers ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen seiner pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung erfolgte in Anlehnung an die gesetzlichen Vorschriften des § 317 HGB.

Eine Prüfung der ordnungsmäßigen Mittelverwendung nach Gesetz und Satzung haben wir nicht vorgenommen. Der Prüfungsbericht wurde entsprechend dem Prüfungsstandard „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 450) erstellt.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 5 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002 maßgebend.

Wir haben die Prüfung im April 2011 in den Verwaltungsräumen des Vereins in Berlin durchgeführt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind bereitwillig erteilt worden.

Die Vollständigkeit des Abschlusses wurde uns schriftlich bestätigt. Zweifel an der Richtigkeit von Auskünften und Nachweisen haben sich nicht ergeben.

Über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den folgenden Bericht, dem der geprüfte Rechnungsabschluss als Anlage 1 (Bilanz) und 2 (Gewinn- und Verlustrechnung) beigefügt ist.

II. Rechtliche Verhältnisse

<u>Name:</u>	Foodwatch e.V.
<u>Sitz:</u>	Berlin
<u>Rechtsform:</u>	eingetragener Verein
<u>Gründung:</u>	02. Juli 2002
<u>Vereinsregister:</u>	Amtsgericht Charlottenburg Nr. 21908 Nz
<u>Zweck des Vereins:</u>	<p>Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S.d. Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.</p> <p>Zweck des Vereins ist die Förderung des Verbraucherschutzes durch Verbraucherberatung und -aufklärung.</p> <p>Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Beratung und Information von Verbrauchern auf dem Gebiet der Agrar- und Lebensmittelproduktion, des Handels und des Absatzes von Verbrauchsgütern sowie der Bereitstellung von Dienstleistungen.</p>

Die Beratung wird durch die Versendung von Informationsbroschüren sowohl über Internet als auch auf konventionellem Weg, durch die Veröffentlichungen von Studien und Expertisen, durch die Definition von Qualitätskriterien sowie durch individuelle Beratung über Hotlines und andere Möglichkeiten zur Verfügung gestellt. Neben der Verbraucheraufklärung sollen Verbraucherinteressen auch durch Lobbyarbeit in den Parlamenten und Behörden vertreten werden.

Der Verein kann Mittel, sofern sie beim Empfänger ausschließlich zu diesem Zweck oder einem anderen steuerbegünstigten Zweck verwendet werden, die für Stichting foodwatch Nederland mit dem Sitz in Amsterdam oder für andere foodwatch – Organisationen in anderen Ländern und auch für andere steuerbegünstigte Körperschaften beschaffen und an sie weiterleiten, sowie sich an steuerbegünstigten Körperschaften beteiligen oder deren Mitglied werden oder gemeinnützige Stiftungen errichten.

Der Verein strebt die Berechtigung zu verbraucherschützenden Verbandsklagen an sowie eine Registrierung beim Bundesverwaltungsamt und bei der Europäischen Kommission.

Hierzu ist anzumerken, dass der Verein seit dem 02.03.2004 die Klageberechtigung nach dem Unterlassungsklagengesetz erhalten hat.

Zu den Aufgaben des Vereins gehören Recherchen zu gesetzwidrigen Praktiken und deren Aufdeckung, die Warnungen vor Risiken und Gefahren, sonstige Vergabe von Forschungsaufträgen, Produktvergleiche, Veröffentlichungen und Mediationsverfahren im Zusammenhang mit dem Verbraucherschutz.

Geschäftsjahr:

Kalenderjahr

Mitglieder:

Der Verein hat

- a) Fördermitglieder
- b) stimmberechtigte Mitglieder
- c) Ehrenmitglieder

Organe:

- Mitgliederversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung

Aufsichtsrat:

Er bestellt die Geschäftsführung und ruft sie ab, er berät und kontrolliert sie und entlastet sie.

Mitglieder:

Frau Birgit Radow, Hamburg

- Sprecherin -

Herr Alexander Szlovak, Hamburg

Frau Sibylle Strack, Berlin

Frau Prof. Dr. Wara Wende, Witten

Herr Eckart Aretz, Hamburg

Gewählt in der Mitgliederversammlung am
13. November 2010.

Geschäftsführung:

Das Mitglied / die Mitglieder der Geschäftsführung sind Vorstand des Vereins gemäß § 26 BGB.

Geschäftsführer im Berichtsjahr:

Herr Dr. Thilo Bode, Berlin

Steuerliche Verhältnisse:

Nach dem Freistellungsbescheid vom 01.09.2010 für die Jahre 2007, 2008, 2009 ist der Verein von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Mit Schreiben vom 29.03.2011 erfolgte die Aufhebung des Vorbehaltes der Nachprüfung für den genannten Zeitraum.

III. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Wir haben den Rechnungsabschluss unter Einbeziehung der Buchführung des Foodwatch e.V. für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechnungsabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Rechnungsabschluss abzugeben.

Die Prüfung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlußprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Rechnungsabschluss ergeben.

Unsere Prüfung erfolgte in Anlehnung an § 317 HGB und der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Ergebnisrechnung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben im Buchführung und Rechnungsabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Rechnungsabschlusses. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangen von Prüfungsnachweisen umfaßten analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Analytische Prüfungshandlungen wurden im Rahmen der systematischen Durchsicht der Abschlussunterlagen und der Bewertung der erteilten Auskünfte insbesondere in Form von Verprobungsrechnungen vorgenommen. Für die Bestimmung des Stichprobenumfangs bei Einzelfallprüfungen wurde eine bewußte Stichprobenauswahl getroffen.

Im Rahmen unserer Tätigkeit wurden folgende Formprüfungen vorgenommen, die teils lückenlos, teils stichprobenweise durchgeführt wurden:

- Abstimmung der Bankkonten mit der Finanzbuchhaltung
- Abstimmung zwischen Personalbuchhaltung und Finanzbuchhaltung
- Belegnachweis für Buchungen

Die Prüfung war nur insoweit auf die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten gerichtet, als diese mit den berufüblichen Methoden einer Abschlussprüfung festgestellt werden können.

Eine Prüfung des Umfangs und der Vollständigkeit des Versicherungsschutzes ist nicht Gegenstand einer Abschlussprüfung und lag nicht im Rahmen unseres Auftrages.

Die IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen vom 11.03.2010 (IDW RS HFA 21), wonach Spenden zum Zeitpunkt ihres Zuflusses zunächst ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen und in einem gesonderten Passivposten "Noch nicht verbrauchte Spendenmittel" nach dem Eigenkapital auszuweisen sind, wurde im vorliegenden Jahresabschluss nicht angewendet. Angesichts des bestehenden Minuskapitals dienen die Spenden auch der Finanzierung der Aufwendungen der Vergangenheit und sind daher im Zeitpunkt des Zuflusses erfolgswirksam vereinnahmt worden. Die Verlautbarung wird daher erst auf Jahresabschlüsse mit einem positiven Eigenkapital angewendet.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns vom Geschäftsführer und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden. Zweifel an der Richtigkeit von Auskünften und Nachweisen haben sich nicht ergeben.

Ergänzend wurde uns in der berufüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Rechnungsabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt sind.

IV. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung wird auf Basis einer doppelten Buchführung nach weitgehend kaufmännischen Grundsätzen erstellt.

Für die Bearbeitung wird seit dem Berichtsjahr 2008 das Buchhaltungsprogramm der DATEV eG, Nürnberg, genutzt. Hierüber werden die Finanzbuchhaltung, die Kostenrechnung und die Anlagenbuchhaltung abgewickelt. Die Gehaltsabrechnungen erfolgen über die Saldo Journale Services GmbH, Berlin.

Die Kontierung der Geschäftsvorfälle erfolgt nach einem auf die Bedürfnisse des Vereins abgestellten, ausreichend gegliederten Kontenplan. Die Belege werden ordnungsgemäß aufbewahrt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 erfolgte durch das Wirtschaftsprüfer / Steuerberater-Büro Beer, Dr. von Walhausen & Kollegen, Berlin.

b) Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 weist ein buchmäßiges Eigenkapital von - 10.656,45 EUR (Minuskapital) aus, das im Wesentlichen durch den Ausgabenüberschuss des Wirtschaftsjahres 2004 in Höhe von 934.020,93 EUR verursacht worden ist.

Um die hieraus drohende Überschuldung abzuwenden, die zur Einleitung des Insolvenzverfahrens verpflichten würde, sind folgende Vereinbarungen getroffen worden:

<u>Gläubiger/Vertragspartner</u>	<u>Vereinbarung</u>	<u>Betrag</u> <u>EUR</u>
GLS Treuhand e.V.	Rangrücktrittsvereinbarung für Darlehen	54.000,00
Zukunftsstiftung Landwirtschaft	Rangrücktrittsvereinbarung für Darlehen	40.000,00
Haindl/BTV	Rangrücktrittserklärungen für Darlehen	<u>180.000,00</u>
		<u>274.000,00</u>

Damit ist die bilanzielle Überschuldung beseitigt.

Im Jahr 2010 wurde ein Einnahmenüberschuss in Höhe von 188.316,19 EUR erzielt; ursächlich hierfür war insbesondere das gestiegene Spendenaufkommen sowie Einnahmen aus Erbschaften.

Die wirtschaftliche Situation hat sich im Zeitablauf deutlich verbessert. Durch die wiederum gestiegene Mitgliederzahl ist insgesamt eine höhere Selbstfinanzierungskraft zu verzeichnen. Die vorgelegten Cash Flow Planzahlen sehen für die nächsten Jahre eine planmäßige Darlehenstilgung vor.

Im Übrigen entspricht der Rechnungsabschluss nach unseren Feststellungen den satzungsmäßigen Vorschriften. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung ergab keine Beanstandungen.

2. Erläuterung der Posten des Rechnungsabschlusses

Im Folgenden erläutern wir den Inhalt und die Zusammensetzung der Posten des Rechnungsabschlusses.

Den von uns geprüften Zahlen des Jahres 2010 sind zu Vergleichszwecken die Vorjahreszahlen aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2009 gegenübergestellt.

Im Bereich der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt die Darstellung nach Kostenarten. Die Geschäftsführung hat darüber hinaus – basierend auf der Kostenrechnung – erstmals eine Darstellung nach folgenden Kostenbereichen vorgenommen:

Kampagnen

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Förderer- und Spendenwerbung

Fördererbetreuung und Service

Verwaltung

Diese Darstellung dient dazu zu zeigen, **wofür** die Einnahmen verwandt wurden; sie wird daher von uns erstmals in der als Anlage beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung verwandt.

Auf der folgenden Seite wird dargestellt, wie die Verteilung auf die Kostenbereiche – ausgehend von den Gesamtaufwendungen nach den Kostenstellen des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) – erfolgt ist.

Verteilung auf Kostenbereiche in Prozent und in absoluten €-Beträgen

Kosten- stelle	Bezeichnung	Aufwand €	Kampagnen		Medien- und Öffentlichkeitsarbeit		Förderer- und Spendenanwerbung		Fördererbetreuung und Service		Verwaltung	
			in %	€	in %	€	in %	€	in %	€	in %	€
Gesamtaufwendungen nach BAB												
100	Geschäftsführung	93.467,08	40,00	37.386,83	40,00	37.386,83	0,00	0,00	0,00	0,00	20,00	18.693,42
150	foodwatch Europa	237.076,46	100,00	237.076,46	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
200	Assistenz	48.301,67	30,00	14.490,50	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	70,00	33.811,17
300	Marketing	159.862,01	0,00		0,00		100,00	159.862,01	0,00	0,00	0,00	
400	Kampagnen	410.215,37	100,00	410.215,37	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00	
500	Medien	74.509,73	0,00		100,00	74.509,73	0,00		0,00	0,00	0,00	
550	Internet	71.073,57	0,00		100,00	71.073,57	0,00		0,00	0,00	0,00	
600	Buchhaltung	52.654,72	20,00	10.530,94	5,00	2.632,74	0,00		5,00	2.632,74	70,00	36.858,30
700	externe MV	51.372,82	0,00		0,00		0,00		100,00	51.372,82	0,00	
701	interne MV	74.578,16	0,00		0,00		0,00		100,00	74.578,16	0,00	
800	Verwaltung	84.670,13	20,00	16.934,03	20,00	16.934,03	10,00	8.467,01	10,00	8.467,01	40,00	33.868,05
999	nicht budgetwirksam	16.159,72	0,00		0,00		0,00		0,00		100,00	16.159,72
Summe über alle				726.634,13		202.536,90		168.329,02		137.050,73		139.390,66

Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

I. Anlagevermögen

A. Immaterielle Vermögensgegenstände

**1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte
 und ähnliche Rechte und Werte, sowie
 Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

	<u>2010</u>	21.862,00 EUR
	(2009	15.556,00 EUR)
Stand 01.01.2010		15.556,00 EUR
Zugang		11.645,27
Abschreibungen		<u>5.339,27</u>
Stand 31.12.2010		<u>21.862,00 EUR</u>

Der Zugang betrifft Kosten für das Markenrecht "Foodwatch" für 8 weitere Länder (3.206,75 EUR) sowie EDV-Software (8.438,52 EUR).

Die Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Zusammensetzung der	Anschaffungskosten und Restbuchwerte			
	31.12.2010 €	31.12.2009 €	31.12.2010 €	31.12.2009 €
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	8.654,00	5.447,25	7.672,00	4.901,00
EDV-Software	<u>32.450,36</u>	<u>24.011,84</u>	<u>14.190,00</u>	<u>10.655,00</u>
	<u>41.104,36</u>	<u>29.459,09</u>	<u>21.862,00</u>	<u>15.556,00</u>

vgl. im Einzelnen Anlage 4.

B. Sachanlagen

1. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	<u>2010</u>	<u>15.956,00 EUR</u>
	(2009)	9.657,00 EUR)
Stand 01.01.2010		9.657,00 EUR
Zugang		10.470,12
Abschreibungen		<u>4.171,12</u>
Stand 31.12.2010		<u>15.956,00 EUR</u>

Die Zugänge sind im Einzelnen aus der Anlage 4 ersichtlich.

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Die Zugänge des Berichtsjahres mit Anschaffungskosten bis zu 150,00 EUR werden in Anlehnung an steuerliche Vereinfachungsvorschriften (GWG) in voller Höhe abgeschrieben, geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 1.000,00 EUR werden linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Zusammensetzung der	Anschaffungskosten und Restbuchwerte			
	31.12.2010 €	31.12.2009 €	31.12.2010 €	31.12.2009
Inventar Fundraising	2.470,61	2.470,61	539,00	918,00
Inventar Kampagnen	3.047,85	3.020,75	560,00	943,00
Inventar Presse	4.017,10	3.238,71	2.380,00	1.949,00
Inventar Verwaltung	43.000,58	41.149,43	2.831,00	2.587,00
Hardware	6.443,16	0,00	5.909,00	0,00
Einbauten	1.370,32	0,00	1.359,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00	1,00	1,00	1,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten	4.382,74	4.382,74	2.377,00	3.259,00
	<u>64.733,36</u>	<u>54.263,24</u>	<u>15.956,00</u>	<u>9.657,00</u>

vgl. im Einzelnen Anlage 4.

II. Umlaufvermögen

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

2010	<u>549,97 EUR</u>
(2009	0,00 EUR)

2. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	<u>2010</u>	<u>65.646,37 EUR</u>
	(2009	19.069,33 EUR)

Die Forderungen wurden durch Saldenlisten, sonstige Unterlagen und durch einen stichtagsgerechten Kontoauszug nachgewiesen.

Der Posten setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Mietkaution, Termingeld Berliner Sparkasse		4.343,16 EUR
Forderungen aus Erbschaften	71.000,00	
davon zweifelhaft und einzelwertberichtigt	<u>10.625,00</u>	60.375,00
Debitorische Kreditoren		363,00
Geldtransit (in Auftrag befindliche Zahlungsvorgänge)		105,21
Forderungen Mitglieder / Förderer		<u>460,00</u>
		<u>65.646,37 EUR</u>

**B. Kassenbestand und Guthaben
bei Kreditinstituten**

	<u>2010</u>	<u>482.337,58 EUR</u>
	(2009	377.927,84 EUR)
	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	EUR	EUR
Kasse	482,53	281,61
GLS Gemeinschaftsbank eG		
Giroguthaben		
- Nr. 104 246 400 – Spendenkonto	14.159,86	22.196,91
- Nr. 104 246 401 – Mitgliedsbeitragskonto	2.166,68	6.794,01
Festgeldguthaben		
- Nr. 104 246 411	87,64	87,64
- Nr. 104 246 412	374.581,86	215.906,33
Berliner Sparkasse		
Giroguthaben		
- Nr. 353 014 6225	20.202,84	20.021,61
- Nr. 636 24 168	40.656,17	52.639,73
Triodos Bank N.V. Deutschland		
Tagesgeld		
- Nr. 1001 360 503	<u>30.000,00</u>	<u>60.000,00</u>
	<u>482.337,58</u>	<u>377.927,84</u>

Der Kassenbestand entspricht dem Ausweis des Kassenbuches.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden durch stichtagsgerechte Kontoauszüge nachgewiesen.

III. Rechnungsabgrenzungsposten

	<u>2010</u>	<u>5.227,96 EUR</u>
	(2009	10.132,08 EUR)

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet i. W. in 2010 abgeflossene Internet- und Domain-Gebühren sowie Ausgaben für sonstige Leistungen für das Wirtschaftsjahr 2011.

PASSIVA

A. <u>Eigenkapital (Minuskapital)</u>	<u>2010</u>	<u>- 10.656,45 EUR</u>
	(2009)	- 198.972,64 EUR)
Stand 01.01.2010		- 198.972,64 EUR
Jahresüberschuss 2010		<u>188.316,19</u>
Stand 31.12.2010		<u>- 10.656,45 EUR</u>
B. <u>Rückstellungen</u>	<u>2010</u>	<u>26.590,76 EUR</u>
	(2009)	22.155,90 EUR)

Der Posten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Stand 01.01.2010 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2010 EUR
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	6.000,00	5.771,01	228,99	6.000,00	6.000,00
Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge	3.000,00	3.000,00	0,00	3.500,00	3.500,00
Rückstellung Nebenkosten Büro	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
Rückstellung ausstehender Urlaub der Mitarbeiter	13.155,90	13.155,90	0,00	16.090,76	16.090,76
	<u>22.155,90</u>	<u>21.926,91</u>	<u>228,99</u>	<u>26.590,76</u>	<u>26.590,76</u>

Die Rückstellung für Abschluss und Prüfung beinhaltet die voraussichtlichen Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Die Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge betrifft die voraussichtlichen Beiträge des Jahres 2010.

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

2010	33.793,92 EUR
------	---------------

(2009	76.307,15 EUR)
-------	----------------

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten wurden durch entsprechende Unterlagen nachgewiesen.

2. Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln

2010	15.000,00 EUR
------	---------------

(2009	60.000,00 EUR)
-------	----------------

Förderbetrag der Louisoder Umweltstiftung für Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2011. Der Ausweis des Vorjahres für den Aufbau der Stichting "foodwatch Niederlande" wurde im Berichtsjahr an die Stichting weitergeleitet.

3. sonstige Verbindlichkeiten

2010	526.851,65 EUR
------	----------------

(2009	472.851,84 EUR)
-------	-----------------

Der Posten setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Darlehen Haindl / Strascheg / BTV, inkl. Zinsen	252.706,23 EUR
---	----------------

Darlehen Haindl/ BTV für Europa	180.000,00
---------------------------------	------------

Darlehen GLS Treuhand e.V.	54.000,00
----------------------------	-----------

Darlehen Zukunftsstiftung Landwirtschaft	40.000,00
--	-----------

Umsatzsteuer 2010	145,42
-------------------	--------

<u>526.851,65 EUR</u>

Für die ausgewiesenen Darlehen Haindl / Strascheg / BTV bestehen Rangrücktrittserklärungen (in Höhe von 180.000,00 EUR).

Dies gilt auch für die Darlehen der GLS Treuhand e.V. sowie der Zukunftsstiftung Landwirtschaft.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2010

EINNAHMEN

	2010 EUR	2009 EUR
1. Mitgliedsbeiträge und Förderspenden		
Förderspenden Infostände	212.869,38	226.825,88
Förderspenden Infostände Vorjahr	5.039,00	5.589,00
Förderspenden Interessenten	870.928,86	701.814,36
Förderspenden „abgespeist“	16.286,50	3.016,00
Mitgliedsbeiträge allgemein	<u>3.165,00</u>	<u>4.800,00</u>
	<u>1.108.288,74</u>	<u>942.045,24</u>
2. Spenden		
Spenden allgemein	129.361,60	121.338,19
Großspenden	76.406,80	173.739,40
Erbschaften	191.000,00	0,00
Fördermittel Stiftungen	<u>15.000,00</u>	<u>65.000,00</u>
	<u>411.768,40</u>	<u>360.077,59</u>

	2010 EUR	2009 EUR
3. sonstige betriebliche Erträge		
Honorare aus Gutachten, Kostenerstattungen etc.	34.392,38	14.975,59
Ertrag Teilverzicht Darlehen GLS	0,00	40.000,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	228,99	371,06
sonstige betriebliche Erträge	1.293,39	1.259,69
sonstige betriebliche Erträge Zweckbetrieb	0,00	62,46
periodenfremde Erträge	<u>1.648,88</u>	<u>0,00</u>
	<u>37.563,64</u>	<u>56.668,80</u>
4. Zinserträge	<u>4.636,85</u>	<u>4.756,09</u>
Einnahmen gesamt	<u>1.562.257,63</u>	<u>1.363.547,72</u>

AUSGABEN

	2010 EUR	2009 EUR
1. Fundraising und Kampagnen		
Telefonmarketing	135.327,34	120.852,47
Broschüren, Druckkosten etc.	21.524,58	20.970,24
Anzeigenschaltung	3.790,90	3.057,97
Rücklastschriftgebühren	3.795,00	4.107,00
Dienstleistungen Werbung	116,32	3.150,39
Fracht, Versand-Kurierdienste	459,25	1.324,59
Text, Layout, Grafik	20.002,18	32.442,33
Fremdleistungen	27.475,63	22.847,00
Dienstleistungen Verwaltung	52.325,06	49.713,64
Rechtsberatung	17.463,17	27.365,05
Fremdhonorare - Recherchekosten	40.681,10	61.911,27
Laboranalysen	6.320,76	9.044,22
Onlinedienste	50.369,69	66.375,25
Aufbau der Stichting „foodwatch Niederlande“	<u>56.434,98</u>	<u>60.000,00</u>
	<u>436.085,96</u>	<u>483.161,42</u>

	2010 EUR	2009 EUR
2. Personalkosten		
Gehälter - Angestellte	520.603,13	478.993,96
Honorare - freie Mitarbeiter	37.595,09	66.025,70
Fortbildungskosten	<u>1.794,84</u>	<u>6.123,18</u>
	<u>559.993,06</u>	<u>551.142,84</u>
3. Presse, PR		
Fachliteratur - Fachzeitschriften, Bücher	2.088,29	2.264,65
Medienservice - Medienbeobachtung und -verbreitung	<u>20.600,32</u>	<u>22.673,03</u>
	<u>22.688,61</u>	<u>24.937,68</u>
4. Verwaltungs- und Raumkosten		
Bürobedarf - Büroausgaben	5.341,08	4.808,78
Bankgebühren, Kontoführungsgebühren	1.222,70	1.494,25
EDV- und Internetkosten	13.351,22	10.166,08
Aufsichtsrat-Reisekosten, Bewirtung etc.	<u>5.785,52</u>	<u>9.046,94</u>
Übertrag:	25.700,52	25.516,05

	2010 EUR	2009 EUR
Übertrag:	25.700,52	25.516,05
Inserate, Stellenanzeigen, sonstige Kosten	1.985,18	1.543,84
Leasing-Bürogeräte	2.499,00	2.499,00
Nebenkosten Miete - Heizung Müll Strom etc.	3.479,80	3.495,84
Miete	30.960,90	28.011,19
Reparaturen	339,37	215,15
Porto, Postgebühren	32.280,31	31.173,69
Beratungskosten allgemein	7.899,46	8.153,70
Buchführungskosten	3.252,10	3.532,21
Abschluss- und Prüfungskosten	6.000,00	6.000,00
Versicherungen	930,42	939,17
Beiträge und sonstige Abgaben	4.161,58	7.273,17
Reisekosten-Fahrtkosten, Auslagen	36.305,53	23.237,72
Raum- / Saalmieten	30,00	1.458,86
Repräsentationskosten	7.623,79	6.722,24
Kleinere Anschaffungen bis 150 €	301,73	0,00
Hauswirtschaftsbedarf	257,65	148,19
Telefon, Onlinedienste	4.591,08	3.724,94
periodenfremde Aufwendungen	<u>38,58</u>	<u>0,00</u>
	<u>168.637,00</u>	<u>153.644,96</u>

	2010 EUR	2009 EUR
5. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	<u>9.510,39</u>	<u>11.013,55</u>
6. Abschreibungen auf das Umlaufvermögen		
Einstellung Einzelwertberichtigung Forderungen aus Erbschaften	10.625,00	0,00
Abschreibung Forderung Darlehen foodwatch Niederlande	<u>150.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>160.625,00</u>	<u>0,00</u>
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Darlehenszinsen Haindl / Strascheg / BTV	<u>16.401,42</u>	<u>21.853,02</u>
Ausgaben gesamt	<u>1.373.941,44</u>	<u>1.245.753,47</u>
8. Einnahmenüberschuss	<u>188.316,19</u>	<u>117.794,25</u>

V. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Foodwatch e.V., Berlin, für den Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2010 gemäß Anlagen 1 und 2 entsprechend dem IDW Prüfungsstandard „Grundsätze für die ordnungsmäßige Erteilung von Bestätigungsvermerken bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 400) mit Datum vom 04. Mai 2011 folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt:

„Wir haben den Rechnungsabschluss unter Einbeziehung der Buchführung des Foodwatch e.V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechnungsabschlusses nach den Vorschriften der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Der Vorstand stellt den Rechnungsabschluss auf Basis der doppelten Buchführung nach weitgehend kaufmännischen Grundsätzen auf. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechnungsabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

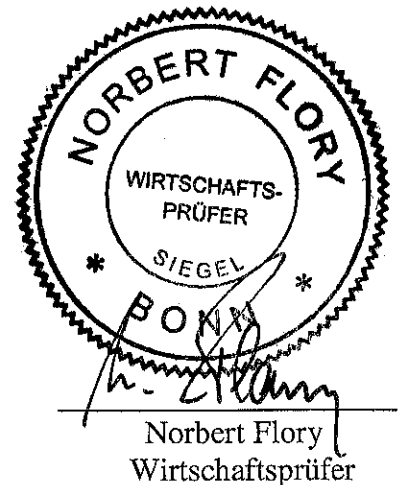
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Anlehnung an § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Ergebnisrechnung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechnungsabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der ange-

wandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Rechnungsabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der bilanziellen Überschuldung wird durch Rangrücktritts- und sonstige Vereinbarungen mit den Hauptgläubigern Rechnung getragen.“

Bonn, den 04. Mai 2011



Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Foodwatch e.V.
Berlin

AKTIVA

	EUR	Vorjahr TEUR
I. <u>Anlagevermögen</u>		
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.862,00	15
B. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.956,00	10
II. <u>Umlaufvermögen</u>		
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegen- stände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	549,97	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	65.646,37	19
B. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	482.337,58	378
III. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>5.227,96</u>	<u>10</u>
	<u>591.579,88</u>	<u>432</u>

PASSIVA

	EUR	Vorjahr TEUR
A. <u>Eigenkapital (Minuskapital)</u>	-10.656,45	- 199
B. <u>Rückstellungen</u>	26.590,76	22
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.793,92	76
2. Verbindlichkeiten aus noch nicht zweck- entsprechend verwendeten Mitteln	15.000,00	60
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>526.851,65</u>	<u>473</u>
	<u>591.579,88</u>	<u>432</u>

Gewinn- und Verlustrechnung nach Kostenbereichen
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010

Foodwatch e.V.
Berlin

E I N N A H M E N

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Förderbeiträge, Spenden und Mitgliedsbeiträge	1.237.650,34	1.063
2. Großspenden, Erbschaften und Stiftungen	282.406,80	239
3. sonstige Einnahmen	<u>42.200,49</u>	<u>62</u>
Einnahmen gesamt	<u>1.562.257,63</u>	<u>1.364</u>

AUSGABEN

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Kampagnen	726.634,13	485
2. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	202.536,90	236
3. Förderer- und Spendenwerbung	168.329,02	249
4. Fördererbetreuung und Service	137.050,73	92
5. Verwaltung	<u>139.390,66</u>	<u>184</u>
Ausgaben gesamt	1.373.941,44	1.246
6. Einnahmenüberschuss	<u>188.316,19</u>	<u>118</u>
	<u>1.562.257,63</u>	<u>1.364</u>

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

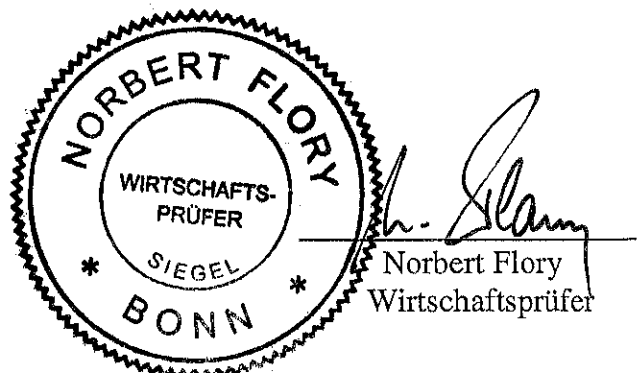
„Wir haben den Rechnungsabschluss unter Einbeziehung der Buchführung des Foodwatch e.V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechnungsabschlusses nach den Vorschriften der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Der Vorstand stellt den Rechnungsabschluss auf Basis der doppelten Buchführung nach weitgehend kaufmännischen Grundsätzen auf. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechnungsabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Anlehnung an § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Ergebnisrechnung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechnungsabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Rechnungsabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der bilanziellen Überschuldung wird durch Rangrücktritts- und sonstige Vereinbarungen mit den Hauptgläubigern Rechnung getragen.“

Bonn, den 04. Mai 2011



Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0010	Entgeltl. erworbene Konzessionen, Rechte	Ansch-/Herst-K	5.447,25	3.206,75			8.654,00
		Abschreibung	546,25	435,75			982,00
		Buchwerte	4.901,00	3.206,75		435,75	7.672,00
0020	EDV-Software	Ansch-/Herst-K	24.011,84	8.438,52			32.450,36
		Abschreibung	13.356,84	4.903,52			18.260,36
		Buchwerte	10.655,00	8.438,52		4.903,52	14.190,00
0321	Inventar-Fundraising	Ansch-/Herst-K	2.470,61				2.470,61
		Abschreibung	1.552,61	379,00			1.931,61
		Buchwerte	918,00			379,00	539,00
0322	Inventar Kampagnen	Ansch-/Herst-K	3.020,75	27,10			3.047,85
		Abschreibung	2.077,75	410,10			2.487,85
		Buchwerte	943,00	27,10		410,10	560,00
0323	Inventar Presse	Ansch-/Herst-K	3.238,71	778,39			4.017,10
		Abschreibung	1.289,71	347,39			1.637,10
		Buchwerte	1.949,00	778,39		347,39	2.380,00
0324	Inventar Verwaltung	Ansch-/Herst-K	41.149,43	1.851,15			43.000,58
		Abschreibung	38.562,43	1.607,15			40.169,58
		Buchwerte	2.587,00	1.851,15		1.607,15	2.831,00
0325	Hardware	Ansch-/Herst-K		6.443,16			6.443,16
		Abschreibung		534,16			534,16
		Buchwerte		6.443,16		534,16	5.909,00
0330	Einbauten	Ansch-/Herst-K		1.370,32			1.370,32
		Abschreibung		11,32			11,32
		Buchwerte		1.370,32		11,32	1.359,00
0340	GWG 150,01 bis € 410	Ansch-/Herst-K	1,00				1,00
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	1,00				1,00
0341	Wirtschaftsgüter Sammelposten	Ansch-/Herst-K	4.382,74				4.382,74
		Abschreibung	1.123,74	882,00			2.005,74
		Buchwerte	3.259,00			882,00	2.377,00
Summe		Ansch-/Herst-K	83.722,33	22.115,39			105.837,72
		Abschreibung	58.509,33	9.510,39			68.019,72
		Buchwerte	25.213,00	22.115,39		9.510,39	37.818,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0010	Entgeltl. erworbene Konzessionen, Rechte							
10001	Markenrecht "Foodwatch"	18.07.2008 Linear 15/00	AHK Absch 6,67 BW	5.447,25 546,25 4.901,00	363,00		363,00	5.447,25 909,25 4.538,00
0102010001	Markenrecht "Foodwatch" auf 8 weitere Länder	14.09.2010 Linear 15/00	AHK Absch 6,67 BW		3.206,75 72,75 3.206,75		72,75	3.206,75 72,75 3.134,00
Summe	Entgeltl. erworbene Konzessionen, Rechte		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	5.447,25 546,25 4.901,00	3.206,75 435,75 3.206,75		435,75	8.654,00 982,00 7.672,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0020	EDV-Software							
2005001	Software	09.05.2005 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	2.213,28 2.212,28 1,00				2.213,28 2.212,28 1,00
2005002	Webseite	28.12.2005 Linear 10/00	AHK Absch 10,00 BW	10.440,00 4.263,00 6.177,00	1.044,00		1.044,00	10.440,00 5.307,00 5.133,00
2006001	Adressparser	28.06.2006 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.508,00 1.507,00 1,00				1.508,00 1.507,00 1,00
2007001	5 MS Open Office Small-Business	25.10.2007 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	2.579,92 1.935,92 644,00	643,00		643,00	2.579,92 2.578,92 1,00
2007002	5 MS Open Win Term SVR Cal 2003	25.10.2007 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	536,69 403,69 133,00	132,00		132,00	536,69 535,69 1,00
2007003	Win XP Pro SP2	25.10.2007 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	167,79 126,79 41,00	40,00		40,00	167,79 166,79 1,00
2007004	Programmierung Erfassung DB	09.05.2007 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	714,00 635,00 79,00	78,00		78,00	714,00 713,00 1,00
2007005	Datenbank	31.12.2007 Linear 4/00	AHK Absch 25,00 BW	952,00 496,00 456,00	238,00		238,00	952,00 734,00 218,00
2007006	Alternate, Software Paket mit MS Office, MS Vista etc.	22.07.2008 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.091,05 546,05 545,00	364,00		364,00	1.091,05 910,05 181,00
2007007	Tandberg Data RDX, Software für Bandsicherungslaufwerk	22.10.2008 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	406,63 170,63 236,00	136,00		136,00	406,63 306,63 100,00
2007008	Alternate Komplet PC BtO	22.10.2008 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.041,82 434,82 607,00	347,00		347,00	1.041,82 781,82 260,00
2007009	Element 5, Avira Anti Viren Programm	22.12.2008 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.187,56 429,56 758,00	396,00		396,00	1.187,56 825,56 362,00
2007010	09/702, Avira AntiVir-Lizenz	09.11.2009 Linear 1/00	AHK Absch 100,00 BW	1.173,10 196,10 977,00	976,00		976,00	1.173,10 1.172,10 1,00
0202010001	Small Business Server Single CAL (24 Lizenzen)	13.10.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		85,68 7,68 85,68		7,68	85,68 7,68 78,00
0202010002	Windows 7 Professional Upgrade (20 Lizenzen)	13.10.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		166,60 14,60 166,60		14,60	166,60 14,60 152,00
0202010003	System Center Ess. Plus 2010 (20 Lizenzen)	13.10.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		47,60 4,60 47,60		4,60	47,60 4,60 43,00
0202010004	Small Business Server 2008 Standard (1 Lizenz)	13.10.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		32,13 3,13 32,13		3,13	32,13 3,13 29,00
0202010005	System Center Ess. 2010 Server (1 Lizenz)	13.10.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		46,41 4,41 46,41		4,41	46,41 4,41 42,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0020	EDV-Software							
0202010006	Office Professional Plus 2010 (24 Lizenzen)	13.10.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		685,44 57,44 685,44		57,44	685,44 57,44 628,00
0202010007	Backup Exec 2010 for Windows (1 Lizenz)	13.10.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		82,11 7,11 82,11		7,11	82,11 7,11 75,00
0202010008	Backup Exec System Recovery (1 Lizenz)	13.10.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		85,68 7,68 85,68		7,68	85,68 7,68 78,00
0202010009	Rebrush Website foodwatch.de	30.11.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		2.856,00 159,00 2.856,00		159,00	2.856,00 159,00 2.697,00
0202010010	TLP EDU 2 CS5 Premium WIN (5 Lizenzen)	30.11.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		2.866,71 160,71 2.866,71		160,71	2.866,71 160,71 2.706,00
0202010011	TLP EDU 2 CS5 Master Collection WIN (1 Lizenz)	30.11.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		909,16 51,16 909,16		51,16	909,16 51,16 858,00
0202010012	VMware vSphere 4.1 Kit for 3 hosts (1 Lizenz)	30.11.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		575,00 32,00 575,00		32,00	575,00 32,00 543,00
Summe	EDV-Software		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	24.011,84 13.356,84 10.655,00	8.438,52 4.903,52 8.438,52		4.903,52	32.450,36 18.260,36 14.190,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0321	Inventar-Fundraising							
32102001	Moderationswände	18.12.2002 Linear 1/00	AHK Absch 100,00 BW	172,84 171,84 1,00				172,84 171,84 1,00
32102002	Rollcontainer	07.11.2002 Linear 1/00	AHK Absch 100,00 BW	238,38 237,38 1,00				238,38 237,38 1,00
32102003	Lenovo Think Pad, Gustav Windelt incl. Garantieverlängerung	25.06.2009 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.136,00 221,00 915,00	379,00		379,00	1.136,00 600,00 536,00
32105001	Display Action Bar	12.10.2005 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	923,39 922,39 1,00				923,39 922,39 1,00
Summe	Inventar-Fundraising		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	2.470,61 1.552,61 918,00	379,00		379,00	2.470,61 1.931,61 539,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0322	Inventar Kampagnen							
32202001	Moderationswände	07.11.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	172,84 171,84 1,00				172,84 171,84 1,00
32202002	Rollcontainer	18.12.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	238,38 237,38 1,00				238,38 237,38 1,00
32202003	Lenovo ThinkPad incl. Garantieverl.	25.06.2009 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.127,00 219,00 908,00	27,10 380,10 27,10		380,10	1.154,10 599,10 555,00
32203001	Ikea Regal	07.01.2003 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	165,00 164,00 1,00				165,00 164,00 1,00
32205001	Schrank für Kampagnen	24.05.2005 Linear 5/00	AHK Absch 20,00 BW	451,24 420,24 31,00	30,00		30,00	451,24 450,24 1,00
32206001	Outdoor Display	30.09.2006 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	866,29 865,29 1,00				866,29 865,29 1,00
Summe	Inventar Kampagnen		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	3.020,75 2.077,75 943,00	27,10 410,10 27,10		410,10	3.047,85 2.487,85 560,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0323	Inventar Presse							
32302001	Moderationswände	07.11.2002	AHK	172,84				172,84
		GWG/voll	Absch	171,84				171,84
		1/00	100,00	BW	1,00			1,00
32302002	Rollcontainer	18.12.2002	AHK	238,38				238,38
		GWG/voll	Absch	237,38				237,38
		1/00	100,00	BW	1,00			1,00
32302003	medienfabrik, SuperSonic	20.07.2009	AHK	1.753,89				1.753,89
		Linear	Absch	110,89	219,00			329,89
		8/00	12,50	BW	1.643,00		219,00	1.424,00
32303001	TV Gerät	28.05.2003	AHK	150,00				150,00
		GWG/voll	Absch	149,00				149,00
		1/00	100,00	BW	1,00			1,00
32303002	Videorecorder	16.05.2003	AHK	100,00				100,00
		GWG/voll	Absch	99,00				99,00
		1/00	100,00	BW	1,00			1,00
32305001	Kamera Nikon D-50 Kit 18-55	02.08.2005	AHK	823,60				823,60
		Linear	Absch	521,60	118,00			639,60
		7/00	14,29	BW	302,00		118,00	184,00
3232010001	Panasonic Viera LCD-Fernseher 66cm (26 Zoll)	07.12.2010	AHK		372,27			372,27
		Linear	Absch		5,27			5,27
		7/00	14,29	BW	372,27		5,27	367,00
3232010002	Panasonic DMR-EX93CEGK DVD-Recorder 250GB	07.12.2010	AHK		406,12			406,12
		Linear	Absch		5,12			5,12
		7/00	14,29	BW	406,12		5,12	401,00
Summe	Inventar Presse		Ansch-/Herst-K	3.238,71	778,39			4.017,10
			Abschreibung	1.289,71	347,39			1.637,10
			Buchwerte	1.949,00	778,39		347,39	2.380,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0324	Inventar Verwaltung							
32402001	Jalousien	21.10.2002 Linear 5/00	AHK Absch 20,00 BW	1.060,00 1.059,00 1,00				1.060,00 1.059,00 1,00
32402002	Lampen	08.11.2002 Linear 5/00	AHK Absch 20,00 BW	2.967,05 2.966,05 1,00				2.967,05 2.966,05 1,00
32402003	Unterschrank	18.12.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	116,00 115,00 1,00				116,00 115,00 1,00
32402004	Rollcontainer	18.12.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	238,38 237,38 1,00				238,38 237,38 1,00
32402005	Staubsauger, Kühlschrank	01.07.2002 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	899,99 898,99 1,00				899,99 898,99 1,00
32402006	Geschirr	01.07.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	189,00 188,00 1,00				189,00 188,00 1,00
32402007	Geschirr	01.07.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	28,50 27,50 1,00				28,50 27,50 1,00
32402008	Blumenvase	02.07.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	15,75 14,75 1,00				15,75 14,75 1,00
32402009	Wasserkocher, Isolierkanne	02.07.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	70,94 69,94 1,00				70,94 69,94 1,00
32402010	Lampen, Geschirr, etc	04.07.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	141,60 140,60 1,00				141,60 140,60 1,00
32402011	Regale	22.07.2002 Linear 10/00	AHK Absch 10,00 BW	1.544,00 1.158,00 386,00		154,00	154,00	1.544,00 1.312,00 232,00
32402012	Stühle, Garderobenstände, etc	27.07.2002 Linear 10/00	AHK Absch 10,00 BW	836,25 629,25 207,00		84,00	84,00	836,25 713,25 123,00
32402013	Papierkörbe	30.07.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	14,00 13,00 1,00				14,00 13,00 1,00
32402014	Montage Lieferung Regale	30.07.2002 Linear 10/00	AHK Absch 10,00 BW	169,20 128,20 41,00		17,00	17,00	169,20 145,20 24,00
32402015	Diktiergerät	08.08.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	306,49 305,49 1,00				306,49 305,49 1,00
32402016	Net router f. Internet	13.08.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	202,00 201,00 1,00				202,00 201,00 1,00
32402017	Stühle u. Regale	02.10.2002 Linear 10/00	AHK Absch 10,00 BW	1.120,50 840,50 280,00		112,00	112,00	1.120,50 952,50 168,00
32402018	Küchenausstattung	15.10.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	18,49 17,49 1,00				18,49 17,49 1,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0324	Inventar Verwaltung							
32402019	Büromöbel, Stuhl u. Schreibtisch	07.11.2002 Linear 10/00	AHK Absch 10,00 BW	559,02 420,02 139,00	56,00		56,00	559,02 476,02 83,00
32402020	Montage Stuhl u. Schreibtisch	07.11.2002 Linear 10/00	AHK Absch 10,00 BW	100,82 75,82 25,00	10,00		10,00	100,82 85,82 15,00
32402021	Mülleimer	25.11.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	9,90 8,90 1,00				9,90 8,90 1,00
32402022	Dell Computer	15.07.2002 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	5.000,00 4.999,00 1,00				5.000,00 4.999,00 1,00
32402023	Dell Computer 3. Rate Erstausstattung	29.07.2002 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	2.446,80 2.445,80 1,00				2.446,80 2.445,80 1,00
32402024	Dell Computer 2. Rate Erstausstattung	29.07.2002 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	5.000,00 4.999,00 1,00				5.000,00 4.999,00 1,00
32402025	4 PC	01.12.2006 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	2.726,00 2.725,00 1,00				2.726,00 2.725,00 1,00
32403001	Dell Computer	25.04.2003 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.778,05 1.777,05 1,00				1.778,05 1.777,05 1,00
32403002	Ikea Regal u. Arbeitsleuchte	09.04.2003 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	639,50 638,50 1,00				639,50 638,50 1,00
32403003	Schiebetürenschränk	25.04.2003 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	254,04 253,04 1,00				254,04 253,04 1,00
32403004	Diskettenlaufwerk	10.06.2003 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	39,00 38,00 1,00				39,00 38,00 1,00
32403005	Laptoptasche	18.06.2003 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	24,99 23,99 1,00				24,99 23,99 1,00
32403006	Ikea Regal	13.09.2003 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	96,00 95,00 1,00				96,00 95,00 1,00
32403007	Rechenmaschine	29.10.2003 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	17,99 16,99 1,00				17,99 16,99 1,00
32403008	Siemens Gigaset	14.11.2003 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100,00 BW	77,00 76,00 1,00				77,00 76,00 1,00
32404001	301784 Beamer	01.12.2004 Linear 5/00	AHK Absch 20,00 BW	1.150,00 1.149,00 1,00				1.150,00 1.149,00 1,00
32404002	1131159 DVD Recorder	18.11.2004 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	640,50 639,50 1,00				640,50 639,50 1,00
32404003	04-11841 Telefonanlage	01.11.2004 Linear 5/00	AHK Absch 20,00 BW	1.820,30 1.819,30 1,00				1.820,30 1.819,30 1,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0324	Inventar Verwaltung							
32405001	PC Arbeitsplatz	24.06.2005 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.974,89 1.973,89 1,00				1.974,89 1.973,89 1,00
32405002	ECO Laser Drucker	27.07.2005 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	473,51 472,51 1,00				473,51 472,51 1,00
32406001	Elmeg Telefonanlage	13.03.2006 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	419,20 418,20 1,00				419,20 418,20 1,00
32406002	Notebook NTZ 512mb Ram	05.07.2006 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	1.402,25 1.401,25 1,00				1.402,25 1.401,25 1,00
32407001	Kyocera FS-1030DN A4 Duplexdrucker	23.02.2007 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	446,25 434,25 12,00		11,00		446,25 445,25 1,00
32407002	Server Balios T54 Serrvertower-SATA	10.10.2007 Linear 4/00	AHK Absch 25,00 BW	3.346,28 1.884,28 1.462,00	265,37 931,37 265,37			3.611,65 2.815,65 796,00
324005003	Server Cheirftec DX 01BD	19.05.2005 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW	769,00 768,00 1,00				769,00 768,00 1,00
3242010001	IKEA LEKMAN Box 10 Stück für div. IKEA-Regale	08.07.2010 Linear 1/00	AHK Absch 100,00 BW		99,90 50,90 99,90			99,90 50,90 49,00
3242010002	Alu-Jalousette Weiss und Klemmträger, OBI	08.07.2010 Linear 5/00	AHK Absch 20,00 BW		55,96 6,96 55,96			55,96 6,96 49,00
3242010003	EXPEDIT Regal 44x185 cm weiß - IKEA	08.07.2010 Linear 1/00	AHK Absch 100,00 BW		51,87 26,87 51,87			51,87 26,87 25,00
3242010004	EXPEDIT Regal 79 x 79 cm weiß 8 Stück - IKEA	08.07.2010 Linear 1/00	AHK Absch 100,00 BW		169,27 85,27 169,27			169,27 85,27 84,00
3242010005	VERKSAM Drehstuhl (dunkelgrau) 5 Stück - IKEA	08.07.2010 Linear 10/00	AHK Absch 10,00 BW		1.053,18 53,18 1.053,18			1.053,18 53,18 1.000,00
3242010006	VIKA AMON Schreibtisch (birke) 3 Stück - IKEA	08.07.2010 Linear 10/00	AHK Absch 10,00 BW		155,60 8,60 155,60			155,60 8,60 147,00
Summe	Inventar Verwaltung		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	41.149,43 38.562,43 2.587,00	1.851,15 1.607,15 1.851,15			43.000,58 40.169,58 2.831,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0325	Hardware							
3252010001	Server - Lenovo ThinkCentre M58 TWR, Gustav Windeit	08.02.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		607,65 186,65 607,65		186,65	607,65 186,65 421,00
3252010002	Drucker - Kyocera FS-1350 DN, Papierzuführung, Chip-Set	17.03.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		549,54 153,54 549,54		153,54	549,54 153,54 396,00
3252010003	DVD-Brenner, SE-S084C/USBS Retail S, MEDIMAX Electronic	02.07.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		59,99 10,99 59,99		10,99	59,99 10,99 49,00
3252010004	PC-Netzteil extreme Power Plus 400W, Medimax	20.07.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		49,99 8,99 49,99		8,99	49,99 8,99 41,00
3252010005	PC Lenovo ThinkCentre M90 TWR, Gustav Windeit	04.11.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		433,90 24,90 433,90		24,90	433,90 24,90 409,00
3252010006	PC Lenovo ThinkCentre M90p Eco USFF, Gustav Windeit	07.12.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		454,95 13,95 454,95		13,95	454,95 13,95 441,00
3252010007	PC Lenovo ThinkCentre M90p Eco USFF, Gustav Windeit	08.12.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		491,97 14,97 491,97		14,97	491,97 14,97 477,00
3252010008	PC Lenovo ThinkCentre M90p Eco USFF, Gustav Windeit	08.12.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		491,98 14,98 491,98		14,98	491,98 14,98 477,00
3252010009	Kyocera Drucker FS-1370DN, HWFG0386, CHIPSET	08.12.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		414,12 12,12 414,12		12,12	414,12 12,12 402,00
3252010010	Firewall Cisco ASA 5505 SSL, Bechtle direkt	20.12.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		1.581,51 44,51 1.581,51		44,51	1.581,51 44,51 1.537,00
3252010011	BS Samsung SyncMaster 55,9 cm TFT-Monitor, amazon	29.11.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		196,89 11,89 196,89		11,89	196,89 11,89 185,00
3252010012	BS Samsung SyncMaster 54,6 cm TFT-Monitor, amazon	14.12.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		184,99 6,99 184,99		6,99	184,99 6,99 178,00
3252010013	Switch Cisco SLM2008 -EU Switch/Bridge (3 Stück), amazon	14.12.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		251,10 7,10 251,10		7,10	251,10 7,10 244,00
3252010014	BS Samsung SyncMaster 54,6 cm TFT-Monitor, amazon	14.12.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		184,99 6,99 184,99		6,99	184,99 6,99 178,00
3252010015	Switch HP 181OG-24 ProCurve Switch 24-Port, amazon	14.12.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		270,59 8,59 270,59		8,59	270,59 8,59 262,00
3252010016	BS Samsung SyncMaster 60,9 cm TFT-Monitor, amazon	14.12.2010 Linear 3/00	AHK Absch 33,33 BW		219,00 7,00 219,00		7,00	219,00 7,00 212,00
Summe	Hardware		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		6.443,16 534,16 6.443,16		534,16	6.443,16 534,16 5.909,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto inventar	Bezeichnung inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0330	Einbauten							
3302010001	Montagewände, GK-Schallschutz, Tür - F.Lehmann, Trennwand	08.12.2010 Linear 10/00	AHK Absch 10,00 BW		1.370,32 11,32 1.370,32		11,32	1.370,32 11,32 1.359,00
Summe	Einbauten		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		1.370,32 11,32 1.370,32		11,32	1.370,32 11,32 1.359,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0340	GWG 150,01 bis € 410							
34000001	Dauer GwG	01.01.2006 Keine AfA	AHK Absch BW	1,00 0,00 1,00				1,00 0,00 1,00
Summe	GWG 150,01 bis € 410		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1,00 0,00 1,00				1,00 0,00 1,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

foodwatch e.V.
Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2010 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2010 EUR
0341	Wirtschaftsgüter Sammelposten							
341002	Omikron, Software MC light	19.06.2008 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	238,57 96,57 142,00	48,00		48,00	238,57 144,57 94,00
341003	office disc, Regal Terios	01.07.2008 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	213,01 86,01 127,00	43,00		43,00	213,01 129,01 84,00
341004	Alternate 2 Programme MS Win XP	22.08.2008 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	308,95 124,95 184,00	62,00		62,00	308,95 186,95 122,00
341005	GR Netz, Office 2007 3x	07.08.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	685,44 138,44 547,00	138,00		138,00	685,44 276,44 409,00
341006	Proxema - Anti-Spam E-Mail Server	21.08.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	199,00 40,00 159,00	40,00		40,00	199,00 80,00 119,00
341007	GR Netz, XP Prof.	02.10.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	168,27 34,27 134,00	34,00		34,00	168,27 68,27 100,00
341008	09/697, GR Netz, Office 2007 1	05.11.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	228,48 46,48 182,00	46,00		46,00	228,48 92,48 136,00
341009	09/758, GR Netz, Office 2007 1	01.12.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	228,48 46,48 182,00	46,00		46,00	228,48 92,48 136,00
341011	Netbook AM	22.12.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	259,00 52,00 207,00	52,00		52,00	259,00 104,00 155,00
341012	Laptop MR	20.11.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	259,00 52,00 207,00	52,00		52,00	259,00 104,00 155,00
341013	Windelt Think Centre	06.10.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	328,00 66,00 262,00	66,00		66,00	328,00 132,00 196,00
341014	IKEA Regale	21.10.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	517,59 104,59 413,00	104,00		104,00	517,59 208,59 309,00
341015	Amazon, Sicherungsbänder	22.12.2009 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	330,95 67,95 263,00	67,00		67,00	330,95 134,95 196,00
341016	2 Ikea Schreibtische	01.12.2008 GWG-Pool 5/00	AHK Absch 20,00 BW	418,00 168,00 250,00	84,00		84,00	418,00 252,00 166,00
Summe	Wirtschaftsgüter Sammelposten		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	4.382,74 1.123,74 3.259,00	882,00		882,00	4.382,74 2.005,74 2.377,00

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.